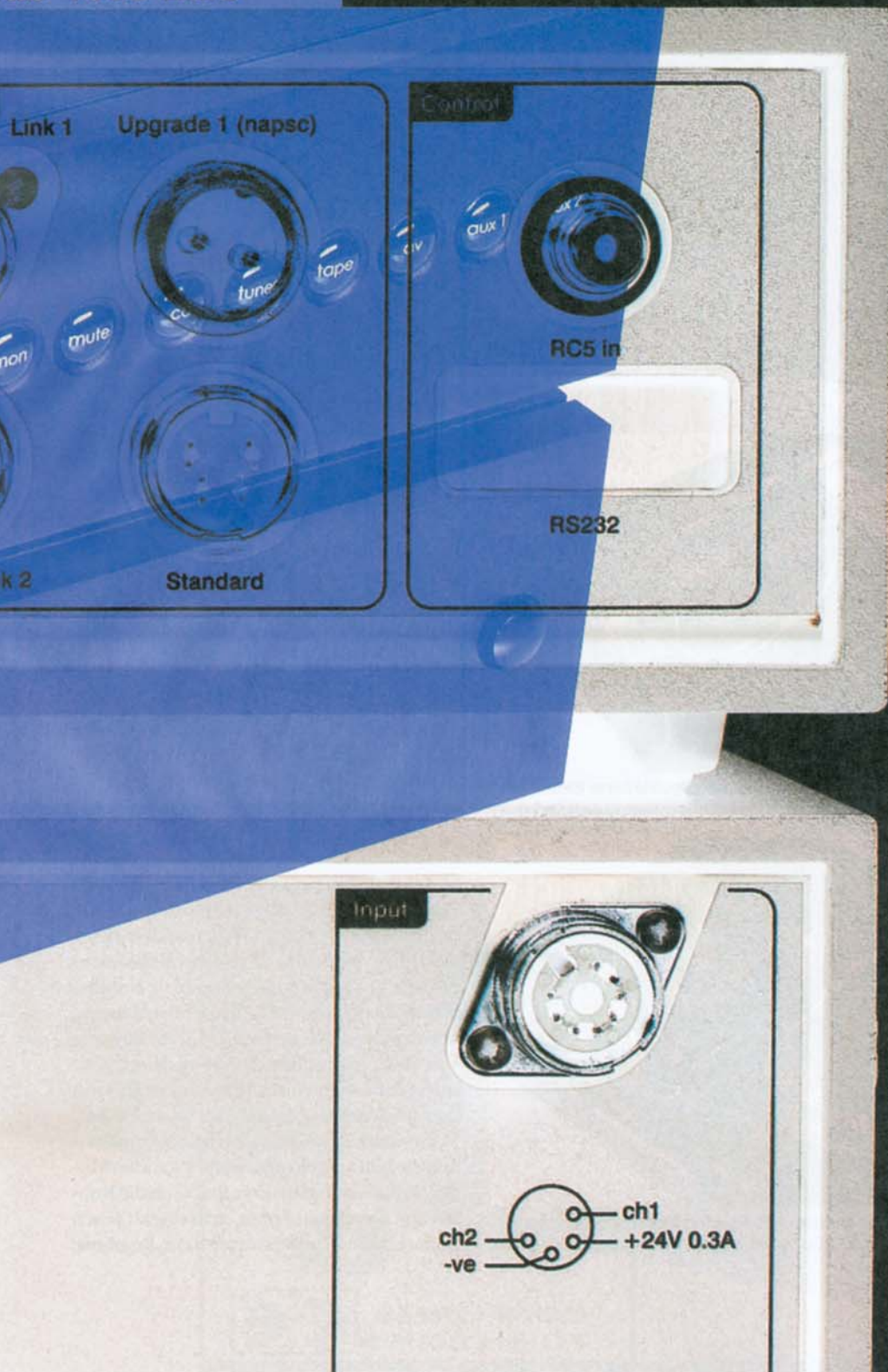


# Naim 21

ab 4600 Euro



»Design kühn, Frontplatte grün« gilt nicht mehr. Naim will mit einer Radikalkur für Look und Sound auch im 21. Jahrhundert zur Creme gehören. Das unterstreicht die neue Vor-/End-Kombi.

Text: Stefan Schickedanz

**S**chreibt doch mal was Emotionales über unsere neuen Vollverstärker-Killer, die nackten Zahlen reißen heute keinen mehr vom Hocker.“ Das sagt er mir! Wo Andreas Kayser, deutscher Naim-Importeur, mich doch seit Ewigkeiten kennt. Er müsste wissen, dass es für mich beim Schreiben, beim Skifahren und am Steuer höchstens ein Problem gibt: mich zu bremsen. Im Auto müht sich damit eine kostspielige, von Magnesium-Turbinenschaufeln gekühlte, rundum innenbelüftete Hochleistungsbremsanlage ab. Beim Skifahren bremsst nur das fortschreitende Alter. Und bei AUDIO übernimmt diese Aufgabe zuverlässig Textchef Matthias Inhoffen, der in Sachen Political Correctness mindestens so standfest bleibt wie ein Satz sündteurer Sintermetall-Bremsbeläge.

Und wüsste der Herr Kayser, was die neuen Geräte im highendig repräsentativen Design emotional zunächst bei mir bewegten: Er hätte ganz sicher die Rolle des Bremsassistenten übernommen. Schock! Wo sind die griffsympathischen, vibrationsdämpfenden, gummiummantelten Plastikknöpfe und



der skurrile Military-Look? Als einer der frühen Naim-Anhänger im Lande – ich habe mich seit Anfang der 90er von einer kleinen Vor-/End-Kombi über diverse Netzteile zur Oberliga hochgearbeitet – bedeutete die Abkehr vom spleenigen, aber liebenswerten Design für mich den größten Kulturschock seit dem Cockpit des neuen BMW-Z4-Roadsters.

Immerhin hatte ich seit der letzten „High End“-Messe in Frankfurt Zeit, mich daran zu gewöhnen. Außerdem muss ich eingestehen: Mit meinem Hang zu Produkten, die sich selbst nicht ganz so ernst nehmen, bin ich in der Minderheit. Mochten Naim-Komponenten auch seit jeher noch so gut klingen – die Kasse klingelt in Deutschland erst so richtig, seit die Kistchen auch repräsentativ wirken.

Gut, Naim-Geräte hatten immer ihren Preis, und auch die neuen Boliden stellen nicht unbedingt ein Sonderangebot dar. Andererseits sind auch betagte Komponenten aus Salisbury begehrt. Wertbeständigkeit und Langlebigkeit erinnern an die Autos mit dem Stern.

Doch Importeur Kayser hat noch ein weiteres Argument für die Preiswürdigkeit seiner Produkte: Die Neuen seien eigentlich keine Nachfolger ihrer Vorgänger, sondern klanglich sogar den nächsthöheren Oldies überlegen. Soll heißen: Die hier getestete Endstufe NAP 200 zum Beispiel, Nachfolgerin der NAP 180, bügelt angeblich sogar die größere 250er ab. Das haben wir auch prompt für Sie ausprobiert, obgleich die 250er nicht in der AUDIO-Bestenliste steht. Und siehe da, die 200er wirkte genauso kraftvoll und legte sich an beiden Enden der Tonleiter mehr ins Zeug – für weniger Geld.

Zudem bietet die NAP 200 Naim-Neulingen bessere Einstiegschancen: Mit eigenen Trafowicklungen vermag sie die Vorstufe – in unserem Fall die NAC 202 – adäquat zu versorgen. Das konnte die NAP 250 gar nicht, die 180er

Paint it black: Die Zeiten olivgrüner Frontplatten sind Geschichte. Die neuen Naims (rechts die Netzteile HICAP und NAPSC) sehen mit schwarzen Alu-Frontblenden der Sorte „massiv“ ganz so aus, wie sich die Mehrheit der Deutschen ein exklusives HIFI-Gerät vorstellt.



Under Cover: Der quer eingebaute motorgetriebene Balance-Regler der 202er lässt sich nur via Fernbedienung aktivieren.



Schnell-Straßen: Die breiten, geschwungenen Leiterbahnen für guten Stromfluss (NAP 200) gehören seit Generationen zu Naim.

nur mit einem gemeinsamen Trafo-Abgriff. Die Engländer verzichten nämlich wegen der störenden Einstrahlungen generell auf interne Stromversorgung in ihren Vorstufen. Das ist unter Klangaspekten absolut begrüßenswert, aber etwas mehr Rücksicht könnten die Briten schon auf den Kontinent nehmen: Wie sollen wir die „Vollverstärker-Killer“ NAC 202/NAP 200 einstufen? Also päppelten wir nach einer kurzen Kostprobe ihres Könnens den Vorstufen-Part auf: mit dem kleinen, aber feinen Trafokästchen NAPSC für die Steuer elektronik und dem neuen HICAP mit Ringkerntrafo für die klangrelevanten Bereiche. So spielt der NAC 202 auch in fremden Ketten.

Zugegeben, ein echter Naim-Fan braucht diese Wahlfreiheit mit zwei autarken Verstärkungs-Abteilungen so nötig wie Schumi einen Smart. Multi-Kulti mit Fremdprodukten ist nicht bei Naim. Doch im Team markiert dieses vierteilige Arsenal die höchste Evolutionsstufe – eine Versuchung, die jeden Freak antreibt. Wurde das Quartett über den freischaltbaren, schwimmend gelagerten CD-Cinch-Eingang von einem Accuphase DP-85 versorgt, hielt sofort der sprichwörtliche Naimsche Drive in den nüchternen AUDIO-Hörraum Einzug. Doch was war das? Mussten früher vornehmlich die fein aufgelösten, anspringenden Mitten als Stimmungsmacher für Naim die Kohlen aus dem Feuer holen, griffen jetzt frisch polierte Höhen unterstützend ein. Ergebnis:

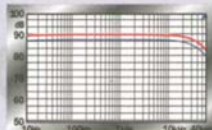


Der Klang geht mehr nach vorne los und holt dabei auch die klassischen HiFi-Fans ab, die eher mit dem Kopf als mit dem Bauch hören. Die Wiedergabe ist jetzt bei Vor- und Endstufe noch breitbandiger,

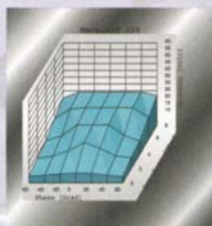
konturierter, detailreicher und damit einem breiteren Publikum und Musikprogramm zugänglich. Sogar der eher lässig gehandhabte Bass erschien dank der besseren Obertonwiedergabe einen Tick straffer als früher – imposant, auch wenn hier Rivalen wie die T+A A 1520 den Ton angeben. Das ist Top-Performance fürs Geld. Kein Zweifel: Naim gehört zur Creme de la Creme.

## Messlabor

NAIM NAP 200



Das Frequenzgangs-Diagramm der Endstufe zeigt keine Auffälligkeiten.



Die NAP 200 fühlt sich nur bei hohen Impedanzen richtig wohl – was sich auch in der niedrigen AK von 48 zeigt.

## Steckbrief

Vorstufe	Naim NAC 202
Vertrieb	Musicline Vertriebs GmbH 0 41 05 / 64 05 00 www.music-line.biz
Listenpreis (HICAP/NAPSC)	2300 (1600/400) Euro
Garanzzeit	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	43,2 x 8,7 x 31,4
Gewicht	5kg

### Anschlüsse

Phono MM/MC	-/- (optional)
Hochpegel Cinch/DIN	2/6
Tape	3 (DIN)
Ausgänge Cinch/DIN	-/1 (mit HICAP 2 DIN)
Kopfhörer	-

### Funktionen

Aufnahmewahlschalter	-
Tape Copy	■
Klangregler/abschaltbar	-
Loudness/regelbar	-
Fernbedienung	■
Besonderheiten	externes Netzteil

## Audiogramm

	NOTE	PUNKTE
Klang CD	übertreffend	110
Klang MM/MC	-	-
Praxis (Ausstattung)	befriedigend	D

**AUDIO Testurteil** Referenzklasse 110/D

## Steckbrief

Endstufe	Naim NAP 200
Listenpreis	2300 Euro
Garanzzeit	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	43,2 x 8,7 x 31,4
Gewicht	11,6kg

### Anschlüsse

Eingänge Cinch/DIN	-/■
Pegelregler	-
Lautsprecherpaare	1

### Funktionen

Monobetrieb	■
Leistungsanzeige	-
AUDIO-Kennzahl	48

## Audiogramm

	NOTE	PUNKTE
Klang Cinch/DIN	übertreffend	-/100
Praxis (Stabilität)	gut	C

**AUDIO Testurteil** Referenzklasse 100/C

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste.



## Fazit

Stefan Schickedanz  
AUDIO-Redakteur

**N**aim ist für mich – und für viele andere – nicht einfach nur Technik. Und Kultobjekte unterliegen nicht nur der Rationalität. Wenn man sich allerdings für Neues öffnet und sein Entsetzen über die paar Cinch-Anschlüsse zwischen den ehrwürdigen DIN-Buchsen überwunden hat, muss man ohne Umschweife zugeben: Naim ist erwachsener geworden.